

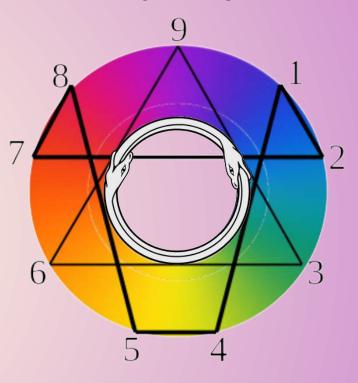


https://weisheitsrad.de weisheitsrad@salix.in



mit Alex Weide

Der Weg der Yoginis



Einstieg in den Zyklus jederzeit : Jedes Modul ist in sich abgeschlossen

theoretische Einführung und Individualunterricht nach Bedarf

entgeltfrei

Reise zur Einheit

mit dem Körper als Instrument

Woher kommt das Weisheitsrad?

Zunächst ist es das Wissen über das originale Enneagramm, das ab ca. 1970 durch den Bolivianer Oscar Ichazo im Westen verbreitet wurde. In dieser ursprünglichen Form als Weg zur Einheit mit Körperalchemie ist es allerdings heute kaum mehr bekannt.

Die meisten zeitgenössischen Veröffentlichungen über das Enneagramm lassen sich auf den Psychater Claudio Naranjo zurückführen, der für ihn interessante psychologische Aspekte des Enneagramms von Ichazo lernte und weiter entwickelte.

Daraus abgeleitete Enneagrammlehren haben allerdings keinen Bezug zu Ichazo's Lehren der Körperalchemie.

Die Symbolik der "Neun" ist sehr viel älter als das westliche Enneagramm. Sie kommt vom Wissen der Yoginis des alten Indiens (um ca. 800 n.Chr.) aus dem Bereich des tantrischen Shaktismus. Einige Spuren dieser Symbolik lassen sich zur matrilinearen, neolithischen Mohenjo-Daro- oder Harappa-Kultur des Industals mit der Blütezeit von über 4500 Jahre weit zurück verfolgen.

Das Weisheitsrad möchte das alte Wissen zugänglich machen:

- frei von gesellschaftllicher Prägung
- ohne Begrenzungen für alle zugänglich
- auf praktische Weise im Alltag erfahrbar
- ohne Spezialwissen leicht verständlich

Um was geht es beim Weisheitsrad?

Die weiblichen Yoginis haben sich stets mit der ganzen Bandbreite menschlicher Emotionen beschäftigt. Sie nahmen sich viel Zeit dafür und lebten eingebunden in der Natur mit Pflanzen und Tieren, als Einsiedlerinnen und auch in ihren Familien. Ihre Inspiration, ihr Wissensdurst und ihre absolute Entschlossenheit alles mit Gewahrsein zu durchdringen, hat sie zu Entdeckungen geführt, die für uns als Werkzeuge in heutigen Krisen zu tragfähigen Lösungen verhelfen könnten. Es ist kein abstraktes, theoretisches System, und daher auch nicht zum Typisieren anderer geeignet. Es ist eine Selbsterfahrung mit eigenen Sinnen zur Einheit.

Die Yoginis waren besonders visionäre und erdverbundene Frauen, die Glaubensvorstellungen hinterfragt haben. Sie lebten pragmatisch im Moment und liebten es, mit dem eigenen Körper zu erforschen.

Es geht darum, durch den eigenen Körper die Emotionen mit dem Bewusstsein in Einklang zu bringen und damit sich selbst als Einheit mit dem gesamten Universum zu erfahren.

Durch Meditationen und Visualisierungen konnten sie die kosmischen Gesetze klar erkennen. Ihre Leistung war - ganz ganzheitlich - alles sofort in den Alltag zu integrieren und zu erproben.
Dieser Ansatz ist natürlich, nachhaltig und eigenverantwortlich und ist in einigen indigenen Kulturen sehr ähnlich.
Er verheisst viele Möglichkeiten, sich von Entfremdung, Materialismus und überkommenen Rollenbildern zu befreien.

Welche Themen hat das Weisheitsrad?

- Emotionskeime und Emotionen
- Körpersysteme und ihre Körperstellen
- Körperhaltungen und ihre Energien
- Körperalchemische Elemente & Tattvas
- Schulung der 9 Sinne
- Denken-Fühlen-Sein (Kopf-Herz-Bauch)
- Begrenztheit & erweitertes Gewahrsein
- Entwicklungsmöglichkeit im Körper

Es gibt für jedes Körpersystem und der Emotion mehrstündige Praxistermine vorwiegend draussen in der Natur. Die Körperzentren werden unmittelbar physisch erfahren und machen den Hauptteil der Praxis aus. Dazu gehört Musik, sehr langsame Bewegung & Tanz, Meditationen und die Verbindung von Emotionen mit den alchemischen Elementen in der Natur. Die Sensitivität des Körpers wird mit Hilfe von praktischen Übungen geschult.



Alex Weide

https://weisheitsrad.de weisheitsrad@salix.in